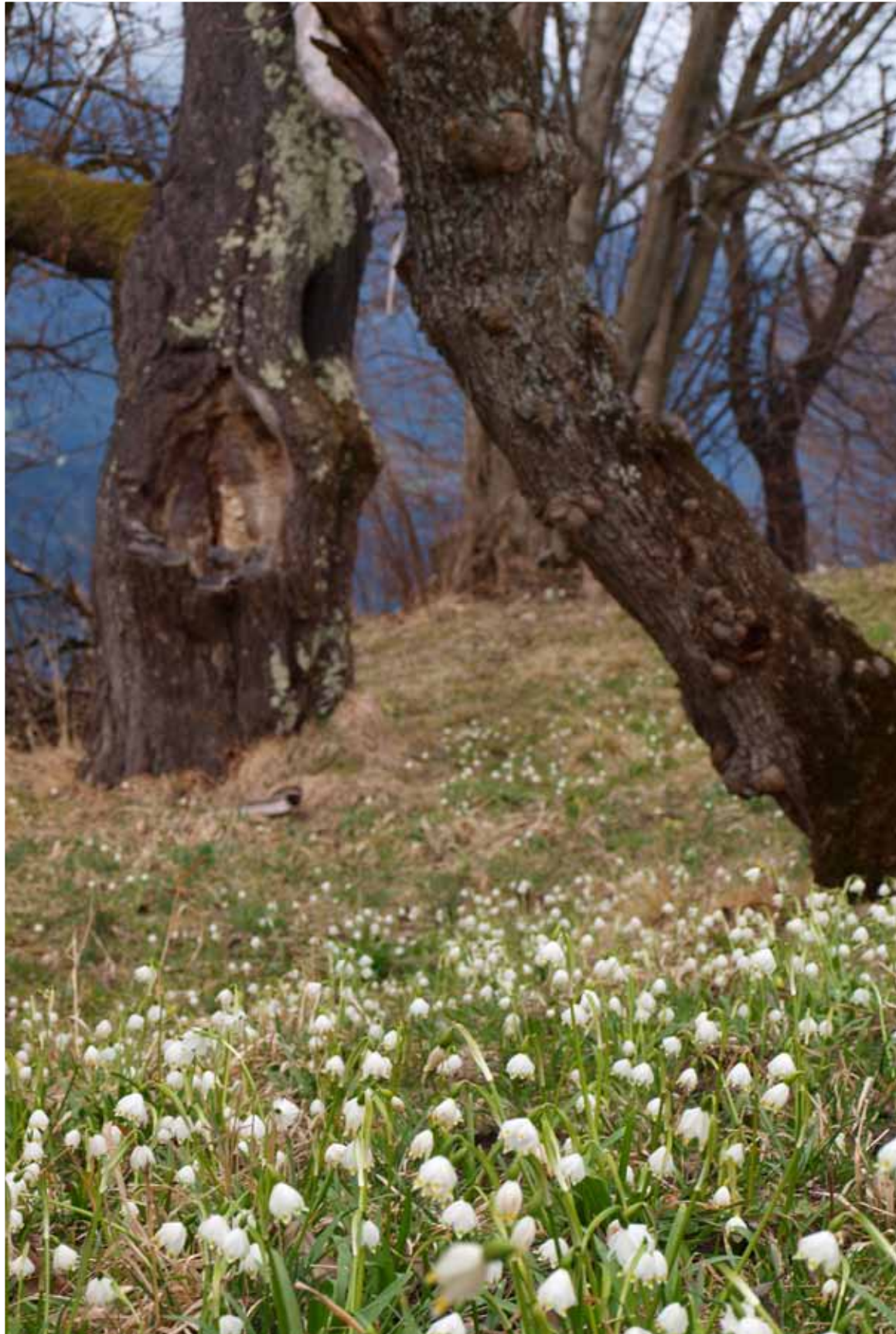


# Wattenberger Gemeindeblatt

Frühlingsausgabe  
3. Ausgabe/April 2011



**Amtliche Mitteilungen**

**Wissenswertes über  
unsere Heimatgemeinde**

**Aus dem Vereinsleben**

**Chronik  
Bilder von Anno dazumal**

**Kindergarten  
Wattenberg**

**Gastautor  
Hannes Erler**

**Bunte Seiten**

**Termine**

## Amtsstunden – Gemeindeamt

Montag bis Freitag    8.°° bis 11.°° Uhr  
 Montag                    18.°° bis 20.°° Uhr

## Ihr Bürgermeister – für Sie erreichbar:

Tel. 52230 oder 0664-1032238

Für ein persönliches Gespräch mit Bürgermeister Johann Geißler wird um kurze telefonische Voranmeldung im Sekretariat bei Elisabeth Egger, Telefon 52230 gebeten.

## Telefon-Durchwahlen

Gemeindeamt Wattenberg    52230  
 Gemeindeamt Fax            52230-4

## E-Mail-Adressen

Bürgermeister Johann Geißler	52230-5	
Gemeindesekretärin Elisabeth Egger	52230	amtsleiter@wattenberg.tirol.gv.at
Finanzverwaltung Roswitha Prem	52230-3	buchhaltung@wattenberg.tirol.gv.at
Gemeindekindergarten:		
Kindergartenleiterin Barbara Hecher-Haag	52230-2	kg-wattenberg@tsn.at

## Abfallentsorgung:

**Kunststoff- und Leichtverpackungssammlung, GELBER SACK:**

	15. April 2011
	13. Mai 2011
	10. Juni 2011
	08. Juli 2011

**Elektronikschrott**                    jeden 1. Montag im Monat zw. 18.°° und 20.°° Uhr  
**Altkleidersammlung**            jeden 1. Montag im Monat zw. 18.°° und 20.°° Uhr  
 (Gemeindelager - Garage beim Gemeindeamt. Bitte nur gereinigte Kleidung.)

**Restmüll** jeden **1.** und **15.** im Monat - fällt dieser Termin auf ein Wochenende oder einen Feiertag ist der darauffolgende Wochentag der Ersatztermin

## SPERRMÜLLSAMMLUNG

Freitag, 22. April 2011 von 9.°° Uhr bis 16.°° Uhr, Standort: beim Gasthaus Säge

Es werden Container aufgestellt, die Mülltrennung erfolgt vor Ort.

**NICHT MITGENOMMEN** werden: Landw. Maschinen und Geräte – sowie SILOFOLIEN, Bauschutt, Fahrzeuge aller Art ( Moped/Teile, Auto usw.)

Bitte geben Sie **KEINE GIFTMÜLLABFÄLLE** (Autobatterien, Altöl, Dispersionsfarbe, Lacke usw.) zum Sperrmüll!

## An alle Haus- und Nutztierbesitzer:

Ab sofort werden die Entsorgungskosten für verendete Haus-und Nutztiere von der Gemeinde rückerstattet.

### Impressum:

Eigentümer: Gemeinde Wattenberg  
 Wattenberg 23a  
 6113 Wattenberg  
 mail: gemeindeblatt@wattenberg.at  
 Redaktionsverantwortlicher: BGM Johann Geißler  
 Redaktion: Barbara Hecher-Haag, Maria Farbmacher, Alexandra Steinlechner, Franz Heumader  
 Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und müssen sich nicht mit jener des Herausgebers decken.  
 Erscheinungsweise: vierteljährlich  
 Redaktionsschluss: 25. Dezember, 25. März, 25. Juni, 25. September  
 Layout: Stefan Wackerle  
 Druck: EinsZweiDrei Druck& Kopie Schwaz



## Liebe GemeindebürgerInnen!

Das Frühjahr 2011 zieht bereits ins Land und bringt so manch Neues in unsere Gemeinde.

Vorerst ein kurzer Rückblick:

Der Winter 2010/2011 kann als ein sehr milder Winter bezeichnet werden. Trotzdem wurden rd. 80 to Streusalz und ca. 30 to Splitt auf unseren Straßen ausgebracht. Vor allem im November und Dezember gab es oft Schnee bzw. Eisglätte. Unser Streudienst war, so glaube ich, sehr fleißig und so gab es kaum größere Probleme.

Der Voranschlag für das Jahr 2011 konnte erst in einer zweiten Sitzung beschlossen werden.

Er sieht Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von 1.401.200 Euro vor.

Ich kann Euch berichten, dass die vorgesehenen Investitionen ohne Kürzungen durchgeführt werden.

Der Ausbau der Landesstraße wird Ende Juni 2011 beginnen und ca. 8 bis 10 Wochen in Anspruch nehmen. Die notwendige Umfahrstrecke über Gh. Säge und Vögelsberg wird derzeit saniert. Die Brücke beim Gh. Säge wird erneuert.

Der Ausbau der Kehre“ Keilfeld“ wird Mitte April 2011 in Angriff genommen.

Die Sanierung der Wattentalstraße im Bereich „Scheibenbach“, „Michlbach“, „Kratzer“ und Eggenwald ist bereits im Gange.

Die zahlreichen Sanierungs- und Bauarbeiten an unseren Straßen werden unweigerlich zu kurzfristigen Behinderungen führen. Ich ersuche dafür um Verständnis.

Sorgen bereitet mir unser Schilift. Ohne Beschneiungsanlage ist ein längerfristiger Weiterbestand in Frage zu stellen.

Der Geschäftsführer und der Betriebsleiter werden dem Gemeinderat die notwendigen Entscheidungshilfen zukommen lassen.

Der Gemeinderat hat sich einstimmig für die Beteiligung mit 6 Betten am Bau des zusätzlichen Seniorenheimes in Wattens ausgesprochen. Baubeginn ist 2012, Fertigstellung 2013. Heuer sind für die Planung rd. 6.000 Euro zu bezahlen.

Die rechtzeitig erstellte Jahresrechnung für das Jahr 2010 wurde dem Gemeinderat vorgelegt, besprochen und in Abwesenheit des Bürgermeisters kommentarlos zur Kenntnis genommen. Der Abschluss sah Einnahmen in der Höhe von 1.356.210,90 Euro und Ausgaben in der Höhe von 1.249.565,78 Euro vor. Der Überschuss betrug somit 106.645,12 Euro.

Die Mehreinnahmen sind in erster Linie auf eine sparsame Verwaltung und dem guten Holzpreis zurückzuführen. Als Bürgermeister bedanke ich mich insbesondere bei der Gemeindeverwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Schöne Frühlingstage und Frohe Ostern wünscht allen LeserInnen

Euer Bürgermeister:

## Knappenhäuser in Wattenberg

Im innersten Glotzengrat über dem Mölstal wurde ab 1315 Eisenerz abgebaut. Der Schmelzofen stand im Bereich der heutigen Papierfabrik und mehrere Kohlenmeiler rauchten unweit daneben. Das klafterlange Holz dazu (1,80m) wurde aus dem Wattental getriftet. Arbeit und Verdienst fanden dabei vorrangig Wattentaler nachgeborene Bauernsöhne, die dadurch zu eigen Dach, Herd und Familie kamen. Der knappe Grund reichte für einige Ziegen und Schafe. Diese kleinen Höfe wurden Knappenhäuser genannt. Zufall führte wohl Regie, wenn ihre Hofnamen mit K anfangen, so: Kratzer, Kofer, King, Keil und beim Knappen zuunterst an der Wattentalstraße.

Dank des Bergwerks wuchs Wohlstand bei Bergknappen und Bergbauern und führte sogar zur Gründung der ersten Schule in einer Tiroler Landgemeinde.

Dies ist in einer amtlichen Urkunde von 1524 dokumentiert. Ein Schüler in unserem Gemeindepapier erinnert daran.

A.Haag



Keil



King



Kofer



Kratzer

## Gedenkbäume

Im Jahre 1908 beging die österreichisch-ungarische Monarchie das 60-jährige Regierungsjubiläum von Kaiser Franz-Josef I. Dieser hatte 1848 den Habsburger Thron bestiegen und das Kaiserreich während seiner langjährigen Regierungszeit zu einem glanzvollen Aufschwung geführt. Aus Dankbarkeit dem greisen und beliebten Landesvater gegenüber fanden allerorts Feierlichkeiten statt, und Gedenksteine, Brunnen, Kapellen, Sozialanstalten wurden errichtet. Ihm zu Ehren wurden auch unzählige „Gedenkbäume“ gepflanzt, von denen viele bis heute überlebt haben.



Gedenkbäume in Walchen

Gemeinde Wattenberg



Festschrift



### Man muss die Feste feiern, wie sie fallen!

80. Geburtstag	Josef Furtner
75. Geburtstag	Josef Doppelhofer Oswald Lechner
70. Geburtstag	Brigitte Depaoli Mali Steinlechner „Maurach“ Christiane Schuldes Rainer Frömelt

### Die Sonne des Lebens sinkt für jeden, das Licht selbst aber bleibt in Ewigkeit.



Schmalzl Josef, gest. am 9.2.2011



Narr Margaretha, gest. am 23.3.2011

### In eigener Sache...

Wir nehmen unsere Grundsätze sehr ernst - **unabhängig, objektiv** und **informativ** zu berichten!

Das Gemeindeblatt soll nicht nur allen Wattenbergern und Wattenbergerinnen Freude bereiten, sondern ihnen auch die Möglichkeit bieten, ihre Beiträge abzugeben. Damit das Gemeindeblatt lebt, ist die Unterstützung der Bevölkerung bzw. der ortsansässigen Vereine gefragt!

In unseren Redaktionssitzungen widmen wir uns gewissenhaft dem Inhalt und der Gestaltung des Gemeindeblattes. Es hat sich gezeigt, dass wir die Zeit zwischen Redaktionsschluss und dem Erscheinen des Gemeindeblattes zu knapp bemessen haben.

Daher bitten wir um Zusendung der Beiträge bis zum jeweils 25. der Monate: Dezember, März, Juni und September. Sie halten dann am 15. des darauffolgenden Monats das aktuelle Gemeindeblatt in Händen.

Um uns die Arbeit, insbesondere im Layout, zu erleichtern, bitten wir folgende Details für die Abgabe von Beiträgen im Wattenberger Gemeindeblatt zu beachten:

#### Länge der Artikel:

Ganze Seite: ca. 3000 Zeichen

Halbe Seite: ca. 1500 Zeichen

(inklusive Leerzeichen)

#### Fotos und Grafiken:

Bitte schicken Sie nur ausgewählte Fotos, die auch erscheinen sollen.

Für einen ganzseitigen Artikel kommen in der Regel 2-3, für halbseitige 1 bis 2 und für kleinere Artikel immer 1 Foto zum Einsatz. Die Bilder werden in der Regel nur digital angenommen! In Ausnahmefällen können auch Originale für einen Scan beigelegt werden.

#### Digitale Fotos:

Format: jpg

Dateigröße: mindestens 500KB

Bilder bitte *nicht in Word oder ähnlichen Programmen einbetten*, sondern direkt als Originaldateien (UNBEARBEITET!) von der Digitalkamera übermitteln!

Fotos in guter Qualität (Schärfe, Belichtung, Inhalt)

Bildunterschriften: Bitte geben Sie alle Namen der Personen an, die auf dem Bild abgelichtet sind, die Beschreibung des Objektes, den Anlaß, Aufnahmezeitpunkt und den Bildnachweis (Fotografen).

Das Redaktionsteam

## Brauchtumsgruppe Wattenberg

### Wattenberger Jugend erfreut Innsbrucker Seniorenherzen

Seit nunmehr einem Jahr veranstaltet Reinhold Steiner mit den Jugendgruppen seines Bezirkstrachtenverbandes im Seniorenwohnheim TIVOLI in Innsbruck vergnügliche Nachmittage. Der „Tiroler Brauch im Jahreslauf“ ist das Thema dieser Programme. Am 26. Februar waren es die Kinder der Gemeinde Wattenberg, die in Innsbruck regelrecht „auftrumpften“.

Im Mittelpunkt standen die Kinder der Brauchtumsgruppe Wattenberg unter der besonnenen Leitung von Rudi Hofer und dem Harmonikaspieler Ernst Geißler mit seinem Nachwuchsspieler Lukas Anfang. Trotz ihres zarten Alters agierten die Burschen und Mädchen in ihrer schmucken Tracht wie die Profis. Zusätzlich „matschgerten“ die Burschen gekonnt durch den sehr gut besuchten Saal- die Freude über den Auftritt war den Senioren ins Gesicht geschrieben.

Barbara Hofer mimte eine Kräuterhexe, was sie dort im Herbst schon einmal tat und mit ihren Tipps bei den Senioren äußerst gut ankam – besonders der „Tuxerpunsch“ und die Thymiansalbe erregten Interesse.

Der Star des Nachmittags war natürlich die Jodlerkönigin Anni Köck. Auch sie hatte bereits eine Jodlerprinzessin mit - Magdalena Anfang erfreute die Herzen aller Zuhörer und erntete tosenden Applaus. Jung Hoferle Simon überzeugte mit seiner Karaoke Show und stellte den originalen Andreas Gabalier in den Schatten.

Als schlussendlich noch die Kinder der Volksschule mit einer „Schlumpfeinlage“, die Brigitte Ranacher einstudierte einmarschierten, wollte die Begeisterung schier kein Ende nehmen.

Reinhold rundete das Programm mit Interviews und Erzählungen über Bräuche des Monats ab, wobei einige Interviewpartner ganz schön ins Schwitzen kamen. Dabei konnte sehr viel über die Gemeinde Wattenberg, insbesondere aber über die dort geleistete Jugendarbeit und des dahinterstehenden sozialen und präventiven Charakters dieser wichtigen Arbeit MIT und FÜR Jung und Alt berichtet werden.

Nun erhebt sich die logische Frage: sollten wir das „zu Hause“ auch mal machen?

### Brauchtumsgruppe



Heuer dürfen wir auf einen langen Fasching zurück blicken.

Am 7. Jänner viel der Startschuss zum Naz-ausgraben.

Neben unzähligen Häusern besuchten wir auch die Umzüge in den Nachbargemeinden Volders und Navis sowie den Umzug in Seefeld.

Mit ca. 40 Mitgliedern rückten wir beim Feuerwehr-Ball Wattenberg und beim Mullerschaugn in Wattens aus. Spaß durfte natürlich auch nicht fehlen und so gings zum Hexenskifahren nach Kaltenbach. Unverletzt kamen dabei einige früher und andere viel später wieder mit den Taxis nach Hause.

Am Unsinnigen Donnerstag fuhren wir mit dem Hexenwagen nach Wattens und am Abend veranstalteten wir den Unsinnigen Ball im Gasthof Mühle, wo heuer leider nur mehr wenige maskierte Besucher kamen.

Nach fast neun langen Wochen wurde der Naz schließlich wieder eingegraben.

Hiermit möchten wir uns bei allen fleißigen Mitgliedern, den Gemeindegürgern und den Gasthäusern für ihre Unterstützung und Mithilfe herzlich bedanken.



**Entstehung- Entwicklung vom Wattenberger Kinderfasching**

Vor ca.15 Jahren bin ich mit drei Kindern, aus einem spontanen Impuls heraus, maskiert von Haus zu Haus gezogen.

Die Kinder und die Besuchten hatten viel Spaß dabei und unsere Matschgerer Gruppe bekam jährlich Zuwachs. Inzwischen ist es schon zur Tradition geworden, dass wir im Fasching in Wattenberg unterwegs sind. Heuer besuchten wir auch die Bewohner des Altersheimes in Wattens.

Die „Schlumpfemanschaft“ bedankt sich bei allen Mamis für das Herumkutschieren, bei den Wattenbergern, sowie bei den Gasthäusern Hanneburger, Säge und Mühle für die freundliche Aufnahme und die gute Stärkung.

Gitti Ranacher



Die „Schlumpfemanschaft“

### Skiausflug Gerlos

Am 5.3. machten wir uns wieder mit Ski und Snowboard auf den Weg ins Zillertal.

Bei strahlendem Sonnenschein fuhren wir den ganzen Vormittag, über Gerlos nach Königsleiten bis hin zur Gerlosspalte. Hungrig vom vielen Ski fahren, kehrten wir dort ein und aßen zu Mittag. Nach einer kurzen Rast ging es über zum eigentlichen Part des Skitages, dem Après ski. Einkehrschwünge bei der Fussalm, Umbrella Bar und wie sie alle heißen, waren lustig wie immer und auch feucht fröhlich. Manchen hat es sogar so gut gefallen, dass sie den letzten Lift nicht mehr erreichten und stattdessen mit dem Skibus zurück nach Gerlos kamen.

Dort trafen wir uns alle wieder in Luigis Turbobar, wo die Party weiter ging. 1 Stunde später als geplant, machten wir uns auf die Heimreise. Wieder angekommen in Wattenberg, kehrten wir noch auf Pizza und ein paar Getränke ins GH Mühle ein und ließen den Tag gemütlich ausklingen! Danke an alle für den lustigen Tag, die super Gemeinschaft und die vielen tollen Fotos, die uns noch lange an unsere einzigartigen Skitage/Ausflüge erinnern werden!



JB/LJ Wattenberg

## Ortsbäuerinnen Wattenberg

### Fit durch den Winter mit Pilates

Bereits zum dritten Mal luden auch heuer wieder die Wattenberger Bäuerinnen zum Kurs „Fit durch den Winter mit Pilates“

Pilates ist ein sanftes und gleichzeitig sehr effektives Ganzkörpertraining, das uns mehr Balance und Beweglichkeit verleiht. Die Rumpf- und Haltungsmuskulatur wird trainiert und somit die Figur gestrafft.

Immer am Donnerstag Abend um 19.00 bzw. 20.00 Uhr trafen sich jeweils ca. 15, durch unsere Kursleiterin Klara Pittl, voll motivierte Damen und lobenswerterweise auch ein paar Herren - im Turnsaal unserer Gemeinde.

Dort wurde viel trainiert, geschwitzt aber auch der Spaß kam nicht zu kurz.

Die Wattenberger Bäuerinnen bedanken sich recht herzlich bei unserer Trainerin Klara Pittl und bei allen die fleißig mitgemacht haben.



Martina Steinlechner

## Obmannwechsel beim Theaterverein

Nach 10 Jahren legte Franz Schmadl bei der Jahreshauptversammlung am 11. Februar 2011 sein Amt als Theatervereinsobmann zurück. Sein Schritt wurde zwar bedauert aber von der Vollversammlung zur Kenntnis genommen. Franz war ein sehr gewissenhafter Obmann, der sich anspruchsvollen Stücken mit tiefsinnigeren Themen nicht verschloss.

(Nachzusehen und zu lesen in unserer homepage [www.theaterverein-wattenberg.at](http://www.theaterverein-wattenberg.at))

Es freut die Mitglieder sehr, dass er als Spielleiter und Spieler dem Verein weiterhin verbunden bleibt.

Als Nachfolgerin wurde einstimmig Frau Elvira Abolis gewählt.



Franz Schmadl und Elvira Abolis

## Ehrungen

Folgende Personen wurden für die langjährige Mitgliedschaft beim Tiroler Theaterverband geehrt.

Für 10 Jahre: Christine Bachmann, Ines Eder ( Haag), Martina Ranacher und Yvonne Heumader.

Für 25 Jahre Wurzrainer Christian und Gottfried Bachmann.



Über Nachwuchs freut sich unser Mitglied Verena Hirschhuber. Papa Gerald und Verena freuen sich über die Geburt des kleinen Andreas.

Die Aufführungstermine für unser Frühjahrsstück

„Die unglaubliche Geschichte von den wilden Hormonen“ sind:

Premiere Sa. 30 April

Fr. 6. Mai ( Rauchervorstellung)

Fr.13. Mai

Sa. 14. Mai ( Rauchervorstellung)

Fr. 20. Mai und Sa 21. Mai

Beginn jeweils 20.00 Uhr im Gasthaus Säge

Reservierungen werden ab sofort von 08.30 Uhr bis 20.00 Uhr entgegengenommen

Heumader Yvonne Tel: 0676 3829820

Aufruf!!!

Wer hat Lust das Theaterspielen zu probieren?

Wir suchen Mädchen und vor allem Burschen im Alter zwischen ca.16 und 25 Jahren.

Bitte meldet euch bei unserer Obfrau Elvira

Tel. 0650 2829072

Chronistin Gitti Ranacher



# Freiwillige Feuerwehr Wattenberg

## Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wattenberg

Am Sonntag, den 20.3.2011 fand im Gasthaus Säge die 56. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Wattenberg statt. Kommandant Oberbrandinspektor Egger Walter konnte neben 57 Mitgliedern der Feuerwehr Wattenberg auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen:

Bürgermeister Johann Geißler  
 Vize-Bürgermeister Franz Schmadl  
 Pfarrer Dr.Sylvain Mukulu Mbangi  
 LFKSTV und BFK LBDS Ing. Peter Hölzl  
 ABI-KDT Miller Wolfgang

Nach einer Gedenkminute für unsere verstorbenen Kameraden folgte ein Kurzbericht unseres Schriftführers, anschließend berichtete unser Kommandant über die Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr.

Insgesamt wurden im abgelaufenen Jahr 11 Einsätze (9 Technische Einsätze, 1 Brandeinsatz, sowie 1 Fehlalarm) bewältigt.

Weiters konnte berichtet werden, dass im Jahr 2010 etliche Schulungen in den verschiedensten Bereichen an der Landesfeuerwehrschule besucht wurden. Bei den Übungstätigkeiten wurde die Gemeinschaftsübung mit dem TÜPL Walchen/Lizum vom Kommandanten als spezielle Herausforderung hervorgehoben.

Die FF Wattenberg besteht derzeit aus 72 aktiven Mitgliedern, 21 Reservisten und 4 Ehrenmitgliedern.

Angelobt und zum Feuerwehrmann befördert wurde:  
 Wienold Daniel

Zum Oberfeuerwehrmann befördert wurde:  
 Josef Egger

Zum Löschmeister befördert wurden:  
 Christian Erler  
 Gottfried Geißler



Angelobung Wienold Daniel

Folgende Kameraden wurden mit dem Ehrenzeichen des Landes Tirol ausgezeichnet:

25 Jahre Hauptfeuerwehrmann Bachmann Gottfried  
 Brandinspektor Egger Ernst  
 Hauptlöschmeister Lechner Gerhard  
 Hauptfeuerwehrmann Prem Johann  
 Hauptfeuerwehrmann Ranacher Alois  
 Hauptfeuerwehrmann Steinlechner Erwin

40 Jahre Hauptfeuerwehrmann Schaller Raimund  
 Löschmeister Wurzrainer Christian

50 Jahre Hauptfeuerwehrmann Schmadl Hartmann  
 Hauptfeuerwehrmann Steinlechner Hans



FF-Wattenberg



## Musikkapelle Wattenberg

Die Musikkapelle Wattenberg wünscht allen Mitgliedern welche ab Jänner 2011 einen runden Geburtstag gefeiert hatten nochmals alles Gute. 5. Jänner 2011 Klingenschmid Agnes (70), 22. Jänner 2011 Knapp Rosmarie (70), 11. März 2011 DI Dieter Goidinger (70) Förderer der Musikkapelle, 21. März 2011 Strasser Max (80), 27. März 2011 Frömelt Rainer (70)



Die Musikkapelle rückte im Fasching beim Kindermaskenumzug, am Unsinnigen Donnerstag und beim Faschingsumzug in Seefeld aus.

Weiters konnten wir am 12. März 2011 bei herrlichen Wetter unseren Schitag in Hochfügen genießen.

Unsere Jugend konnte beim Bewerb Prima La Musica in Südtirol ausgezeichnete Plätze erreichen.

Wetscher Magdalena 1. Platz (Klarinette) und Oberladstätter Michael 2. Platz (Horn).



Wetscher Magdalena



Oberladstätter Michael

Unser heuriger Ausrückungskalender beginnt mit der Palmprozession am 17. April 2011 in Wattens. Weiters sind wieder viele Konzerte in unserem Programm und wir hoffen auch Sie einmal begrüßen zu dürfen.

Besonders hinweisen möchten wir auf unser traditionelles **Almfest**, das wir am 9. und 10. Juli 2011 beim wunderschönen Sportplatz des Ferienheimes Swarovski im Wattental abhalten dürfen. Beginn Samstag Nachmittag mit einem Wuzzlerturnier für Vereine und Musikkapellen des Bezirkes mit anschließender Preisverteilung. Ab ca. 20.00 Uhr spielen für Sie die schon bekannten Wattentaler Musikanten. Am Sonntag beginnen wir unser Almfest mit einer Messe, die von der Musikkapelle Neusiedl umrahmt wird. Anschließend Frühschoppen der Musikkapelle Neusiedl und am Nachmittag unser Almbblasen mit verschiedenen Gruppen. Zum Ausklang spielen für sie die Murxer, eine böhmische Unterhaltungsgruppe.

Zur letzten Ruhe begleiteten wir unser Mitglied Lechner Rudolf.

Der Mitgliedsbeitrag bei der Musikkapelle beträgt im Jahr € 11,-- und wir würden uns freuen, wieder neue Mitglieder aufnehmen zu können.

Für Mitglieder ist auf Wunsch ein Ständchen ab 70, 80, 90 und hoffentlich 100 Jahre vorgesehen und eine kostenlose Abordnung zur Umrahmung der Beerdigung.

Da in den letzten Jahren die Nachfrage von Angehörigen zur Umrahmung von Beerdigungen immer größer wurde, weisen wir darauf hin, dass für Nichtmitglieder ein Beitrag über das Bestattungsinstitut Lechner in der Höhe von € 45,-- pro Musikant verrechnet wird.

Obmann Prem Franz

Vor ca. 60 Jahren gründete der damalige Volksschuldirektor Anton Haag den Singkreis- Wattental. Über viele Jahrzehnte sangen und musizierten Schüler und Lehrpersonen gemeinsam bei Veranstaltungen der Schule sowie der Gemeinde und bei kirchlichen Festen.

Heute umrahmen die Mitglieder des Singkreises-Wattental Fini und Anton Haag, Anni Bachmann und Barbara Hecher-Haag Gottesdienste in der Sägekirche. Seit seiner Gründung ist Anton Haag Obmann des Singkreis-Wattental.

1990 wurde ein zweiter Chor unter der Leiterin Anni Bachmann gebildet. 2006 wurde dieser vom Verein Singkreis-Wattental ausgegliedert und unter dem neuen Namen Wattenberger Singrunde geführt.

Derzeit besteht der gemischte Chor aus 22 Mitgliedern - 5 Kinder, 7 Jugendliche und 10 Erwachsene.

Neben traditionellem Liedgut werden auch rhythmische Lieder eingelehrt und vor allem bei kirchlichen Hochfesten in der Säge- und Pfarrkirche, Hochzeiten und Taufen gesungen.

Wer Freude am Singen und Musizieren hat, ist herzlich eingeladen mitzutun und meldet sich bitte bei Anni Bachmann Tel.: 05224/53834.



Erinnerung an das Sängertreffen in Innsbruck 1956  
(Volkliedersingen auf der Straße)

v. links: Paul Haag, Hanni Bachmann, Toni Bachmann, Maria Geisler, Gastsängerin aus Scharnitz, Mali Bachmann, Gastsängerin aus Scharnitz, Fini und Anton Haag



Singkreis 2005



Singrunde 2011

## Die „Wattenberger Stubenmusik“ stellt sich vor

Vor 4 Jahren fanden es einige Wattenberger Kinder, die Freude an der Musik hatten und in einer Ausbildung an der Musikschule Wattens standen, an der Zeit ihr Hobby gemeinsam zu gestalten. Sie gründeten kurzerhand die „Wattenberger Stubenmusik“. Seither spielen sie bei verschiedensten Anlässen, vornehmlich in der ruhigen Zeit, in einer für Stubenmusiken einzigartigen Besetzung. Zu Hackbrett, Gitarre und Blockflöten gesellten sich bald Harfe, Zither und Querflöte. Gespielt werden Stücke der Volksmusik bis hin zu moderneren Interpretationen, die diese Art zu spielen mit Volksmusikinstrumenten sehr interessant macht. Die „Wattenberger Stubenmusik“ hatte ihre Premiere 2007 bei einer Lesung von Sepp Kahn, danach Auftritte mit Altbischof Reinhold Stecher und bei Feiern verschiedenster Vereine. Spielen in der Gemeinschaft macht eben ungleich mehr Freude als allein zu üben, wobei anzumerken ist, dass jedes der Kinder mindestens zwei Instrumente beherrscht.

Musik stellt für die Musikanten auch heute noch, nachdem einige bereits weiterführende Schulen besuchen bzw. in Ausbildung stehen, einen willkommenen Ausgleich zu den alltäglichen Herausforderungen dar. Es ist schön wenn Kinder und Jugendliche gemeinsam musizieren und von ihren Eltern gefördert und unterstützt werden.



Auf dem Foto sind die Gründer/innen der „Wattenberger Stubenmusik“, Anna, Katharina, Daniel, Lisa und Julia zu sehen. Mittlerweile freut sich auch noch Laurin und Elmar gemeinsam musizieren zu können.

Huber Elmar

## Christian Erler, Obmann des Kleintierzuchtvereins Innsbruck u. Umgebung

Christian Erler ist seit 2003 Obmann des Kleintierzuchtvereins Ib./Umgeb. Dieser Verein besteht aus ca. 20 Mitgliedern von Oberperfuß bis Wattens.

Christian hat mit der Hasenzucht 1986 in Wattens angefangen. Damals hatte er 4 – 5 Hasen, jetzt besitzt er ca. 40 Tiere. Seine Zuchtkaninchen nennt man „Holländer“, aber er besitzt auch noch andere Rassen.

Holländerkaninchen sind eine Scheckenrasse mit sehr regelmäßiger, symmetrischer Zeichnung. Gezüchtet wird diese Kaninchenrasse bereits mehrere Jahrhunderte.

Christian hat mit seiner Züchtung sehr viele Preise gewonnen: Ausstellungssieger, Landessieger, Bundessieger usw.



Sein Hobby ist sehr zeitaufwendig, da die Kaninchen ja täglich gefüttert werden müssen und frisches Wasser brauchen. Er kann viel erzählen über Fütterung, Pflege, Krankheiten usw. und sein Fachwissen ist ausgezeichnet. Christian ist für Ratschläge gerne bereit und hat auch junge Hasen abzugeben (0664/4683210).

Er hat aber noch andere Hobbies: die Feuerwehr und die Bienenzucht.

Homepage: Landesverband der Kleintierzüchter: [www.kleintierzucht-tirol.com](http://www.kleintierzucht-tirol.com)

22. + 23. Oktober 2011 Vereinsausstellung beim Blumenpark Seidemann

12. + 13. November 2011 Landesschau in Mils/Hödnerhof



**Im Kindergarten wurde ausgiebig Fasching gefeiert**

Wenn bei uns im Kindergarten gefeiert wird, geht's munter zu. Der lange Fasching gab jede Menge Anlass dazu.

Dank finanzieller Unterstützung durch den Elternverein konnten Tom &Ferry (ein Künstler mit seiner Marionette) die Kinder unterhalten.

Weiter's wählten wir das Thema MÄRCHEN und es galt Erzähltes und Vorgelesenes zu verstehen, wiederzugeben, und mutig in verschiedene Rollen zu schlüpfen.

Besonders lustig ging es am Unsinnigen Donnerstag zu. Alle Kinder wurden als Zwerge verkleidet und Frau Alexandra Walter (Unterdax) versorgte uns und auch die Schulkinder mit leckerer Zuckerwatte.

Ein Herzliches Dankeschön dafür!

Nun freuen wir uns auf den Frühling und sind bereits in Sachen „sauberer Wattenberg“ mit dem grünen Sack (Sauber statt Saubär) unterwegs in Feld und Wald. Im Kindergarten sprechen wir über Mülltrennung. So üben wir umweltbewusstes Verhalten bereits im Kindergarten!



Frühlingsspiel (Fotograf: Maxi)



Zergenkinder



„Sauber statt Saubär“



Palmbrezelbacken



„Sauber statt Saubär“



Froschkönig

**Kindergarteneinschreiben im Gemeindekindergarten Wattenberg**  
 Eingeschrieben werden alle Kinder, die bis **zum 31. August 2011 das 3. Lebensjahr vollenden.**

Am Donnerstag, den 28. April 2011  
 von 8.00 Uhr –9.00 Uhr und von 14.30 Uhr - 17.00 Uhr.  
 Mitzubringen ist der Impfpass!



## Erstkommunion Mai 2011

**A**cht Wattenberger Kinder und ein Vögelsberger Bub freuen sich auf die erste heilige Kommunion: Martin Oberladstätter, Simon Erler, Lara Stöger, Lukas Ranacher, Manuel Geißler, Robin Hirschhuber, Simon Pittl, Roland Bachmann und Kevin Geisler

An fünf Nachmittagen wurden die Kinder auf dieses Ereignis vorbereitet.

Es wurden Kerzen verziert, fleißig Brötchen gebacken, gesungen und gebastelt.

Die Besichtigung der Kirche samt Sakristei war ein besonderes Erlebnis und als Vertiefung wurde ein kleines Gebetsbuch angefertigt.

Die Erstkommunion findet am 8. Mai 2011 in der Marienkirche statt.

Die Nacherstkommunion in der Säger Kirche wird am 15. Mai 2011 gefeiert.



Die Wattenberger Erstkommunikanten

## Unsere Wattenberger Firmlinge 2011

**15** Wattenberger Jugendliche bereiten sich derzeit auf die Firmung am 28. Mai 2011 vor! Jasmin Fuchs, Stefan Steinlechner, Sandro Wopfner, Johannes Knab, Alwin Hecher, Christoph Oberladstätter, Julia Egger, Lorenz Wetscher, Nina Lechner, Julia Neyer, Daniel Brunner, Elisabeth Schmadl, Janis Fröhlich, Sebastian Oberladstätter, Matthias Steinlechner

Unsere Firmlinge sind sehr engagiert:

- \* Rorate,
- \* Aktion-Sternsingen,
- \* Erste Hilfe Kurs (Soziales Projekt),
- \* Kreuzweggestaltung in der Wachkapelle,
- \* Gruppenstunden - Plakate/Kerzen wurden gebastelt,
- \* Gestaltung der Fastenmesse in der Sägerkirche (Suppe kochen-Brot backen),
- \* Nachtwallfahrt in Stans (Georgenberg)



Die Wattenberger Firmlinge



Erste Hilfekurs mit DKP Denis Pisac (TILAK)



Kreuzweg

## Bilder von Anno dazumal von Altdirektor Anton Haag



Hartmann und Albert Schmadl beim Pflügen 1981



Grasausläuten am Oberberg ( Dörfli) ca. 1970



Jugendsingen in Wattens am 19.6.1971 ( VS-Wattenberg)



Palmsonntag 1957



Muttertagsfeier in der „Säge“ 1982



Maria Hirschhuber ( Riede) mit Sohn Stephan



**Hannes Erler**

Die Frage ob wir all die Wissensflut, die uns in dieser Zeit umströmt auch noch verarbeiten können ist wohl eine sehr spannende geworden.

Gerade die Osterzeit führt uns mit der Forderung nach Fasten und Verzicht zurück auf unsere Ursprünge.

Unsere Ahnen feierten ihre Feste im Einklang mit dem Rad des Jahres.

Diese Feste waren tief in Traditionen, Mythen und Volksglauben verwurzelt. In der christlichen Tradition wird Ostern am Wochenende nach dem ersten Frühlingsvollmond zelebriert, daher variiert der Termin jährlich und kann zwischen dem 22. März und dem 25. April stattfinden.

Heuer haben wir ein sehr spätes Osterfest. Die intensive Verbindung zum Lauf der Gestirne lässt auf vorchristliche Wurzeln schließen. Der Überlieferung zufolge wurde bereits bei den alten Germanen und Kelten eine Art Osterfest gefeiert.

Dazumal fand dieses stets um den 21. März, dem Datum der Tag- und Nachtgleiche statt und war ein Frühlingsfest zu Ehren der nach der kalten Jahreszeit wiederkehrenden Sonne. Tatsächlich könnte sich der Name „Ostern“ von der germanischen Fruchtbarkeitsgöttin „Ostara“ ableiten. Beim Fest zu Ehren der Göttin wurden, als Sinnbild der Fruchtbarkeit und des Erwachens der Natur, Eier gegessen und verschenkt. Man zelebrierte den Sieg des Tages über die Nacht, des Lichts über die Dunkelheit. Eine andere Erklärung sieht im jüdischen Passahfest den Ursprung von Ostern. Dieses richtet sich ebenfalls nach dem Frühlingsvollmond, kann jedoch auf jeden Wochentag fallen.

Sonne und Mond spielen in der Osterzeit auch heute noch dieselbe Rolle und sind eine gute Zeit, um Altes zu beenden und einen Neuanfang zu wagen. Es ist eine gute Zeit um Bindungen einzugehen oder bindende Versprechen abzugeben. Der Volksmund sagt in der Osternacht Geträumtes soll in Erfüllung gehen. Das dunkle Alte stirbt und lichtvolles Neues bricht mit Kraft hervor.

Viele Symbole begleiten die Osterzeit, wie zum Beispiel das Osterlamm als Zeichen für die Opferbereitschaft oder der Hase, ein uraltes Symbol für Fruchtbarkeit. War er doch Aphrodite, der griechischen Göttin der Liebe, und Ostara, der germanischen Fruchtbarkeitsgöttin, geweiht. Der Hase ist auch Symbol für die erwachende Natur mit ihrer Tier- und Pflanzenwelt.

Nach dem Volksglauben verteilt der Osterhase die Eier. In früheren Zeiten wurden Verstorbenen Eier als Grabbeigabe in der Hoffnung auf Auferstehung mitgegeben. Diese Tradition führt zur „Auferstehung Jesu“ und erklärt die zentrale Präsenz der Eier zur Osterzeit. Das Rot sollte das Blut Jesu symbolisieren, das für die Menschheit vergossen wurde. Später wurden auch andere Farben sinnbildlich verwendet - Gelb symbolisierte Erleuchtung und Weisheit, Weiß die Reinheit, Grün die Unschuld und Jugend, und Orange stand für Kraft, Ausdauer, Ehrgeiz und Wärme.

Das nebenstehende, von meinem Bruder Franz gemachte Bild zeigt die Sonnenfinsternis vom Jänner dieses Jahres. Auf wunderbare Weise schiebt sich der Mond zwischen Erde und Sonne. Und dies genau am Kamm des Glotzn, an der Wattenberger Gemeindegrenze zum Vögelsberg. Für mich ein Symbol für eine zeitgemäße Interpretation der Verbindung und Integration. Die Verschmelzung von Sonne und Mond könnte für uns bedeuten, dass es an der Zeit ist das Trennende dem gemeinsamen vorzuziehen. In Politik, Beruf und Familien. Der Grenzbaum könnte für uns bedeuten, dass Grenzen immer ein „Dahinter“ und ein „Überraschendes“ kennen und damit für neue, ungeahnte Lösungen stehen.

In diesem Sinne wünsche ich allen WattenbergerInnen ein frohes Osterfest und viel Zeit für Wesentliches.



Partielle Sonnenfinsternis (Franz Erler)

**Bildrätsel**

Der Gewinner des 2. Bildrätsels der Gemeindezeitung heißt: Fabian Neyer. Er hat das Denkmal in Richtung Säge erkannt. Der Überraschungspreis, zwei Eintritte für den Alpenzoo und als Symbol dafür ein kleiner Steinbock, wurde spendiert von Franz Rauchdobler „Erbewegungen“.



Franz Rauchdobler mit Sohn  
Stefan



Alexandra Steinlechner,  
Fabian Neyer, Barbara  
Hecher-Haag

**Herzliche Gratulation und vielen Dank an Gewinner und Spender und allen Teilnehmern!**

**Unser Bildrätsel dieser Ausgabe lautet:**

Wer kennt dieses „Wegkreuz“ ?  
Viele fahren täglich daran vorbei!  
Wo steht es?  
Schreib eine E-Mail an [gemeindeblatt@wattenberg.at](mailto:gemeindeblatt@wattenberg.at), wenn du es erkannt hast!

Einsendeschluß ist der 30. April 2011

Der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht und erhält einen Überraschungspreis.



Für alle Gemeindeglieder, die keinen Internetanschluß haben, ist ein Postkastl „ beim Gemeindeamt angebracht, da kann jeder seine Post für das Gemeindeblatt einwerfen, sei es die Teilnahme am Gewinnspiel, ein Leserbrief, Rezepte, Beschwerden usw.



## ERDBAU RAUCHDOBLER

Wegebau + Sanierung · Aushübe  
Abbrucharbeiten · Entwässerungen  
Schrämarbeiten · Steinmauern · Schneeräumung



**Erdbau Rauchdobler**

Wattenberg 5a  
A-6113 Wattenberg  
Tel. 0676/50 68 569  
mail: [franz.rauchdobler@aon.at](mailto:franz.rauchdobler@aon.at)

## Weinnudeln von der „Wopfner Oma“

<b>Zutaten:</b>	Glühwein:
Weinnudeln:	1l Wein(evt. verdünnt mit Wasser)
1l Milch	10ml Himbeer-Verdünnungs-saft
Salz	1-2 Zimtrinden
100g Butter	1 Zitrone
400g Weizengrieß	1 Orange
2 Pkg. Vanillezucker	100g Zucker
150g Zucker	5 Nelken
2 Eier + 1 Dotter	
Glattes Mehl, Semmelbrösel, Milch und Eier zum Panieren	



Prem Melanie bei der Arbeit

### Zubereitung:

#### Glühwein:

Alle Zutaten in einen Topf geben und köcheln lassen (evt. mit Wasser verdünnen).

#### Weinnudeln:

$\frac{3}{4}$  l Milch, Salz und Butter aufkochen lassen, dann den Grieß mit Zucker unterrühren bis es zu einem Sterz wird. Den Topf von der Herdplatte nehmen und die restliche Milch mit Eiern und Dotter vermengen. Dieses Milch-Eier-Gemisch im Sterz unterrühren und auskühlen lassen. Die gekühlte Masse zu Nudeln formen (krokettenförmig) und in Mehl, Ei und Bröseln panieren. Die panierten Grießnudeln in Fett schwimmend herausbacken bis sie goldbraun sind. Die fertigen Nudeln werden in einem Suppenteller mit dem Glühwein serviert.

Diese Spezialität kochte Melanie bei ihrer Kochprüfung. Wir, Melanie Prem „Wopfner“, Claudia Bachmann „Junker“, Lydia Anfang „Schusterhaus“ und Christina Rauchdobler sind derzeit Schülerinnen der FSH-Rotholz und haben dieses Rezept ausgesucht. Wir wünschen euch viel Spaß beim Zubereiten dieses Gerichtes.

## Die Steinsuppe

Einmal zog ein Vagabund mit seinem Wagen in ein Dorf. Er klopfte am nächstgelegenen Haus. "Es gibt in der ganzen Gegend keinen Bissen zu essen", sagte man ihm, bevor er nur den Mund aufmachen konnte. "Oh, ich habe alles, was ich brauche", winkte er ab. "Ich will eine Steinsuppe machen und bräuchte nur einen Topf. Ihr seid alle eingeladen!"

Zögernd gab man ihm einen Topf. Er füllte ihn mit Wasser und machte ein Feuer darunter. Dann holte er einen grauen Stein aus seinem Sack und legte ihn ins Wasser. Mittlerweile waren alle Dorfbewohner neugierig auf dem Platz erschienen. "Ah", sagte der Vagabund recht laut zu sich selbst, "ich liebe diese Steinsuppe. Einmal hatte ich eine Steinsuppe mit Kohl, die war natürlich kaum zu übertreffen. "Naja", sinnierte eine Dorfbewohnerin, so einen Kohl hätte ich grad noch", und holte ihn herbei. "Großartig", rief der Vagabund. "Ja", brummte der Metzger, "aber was ist schon Kohl ohne Pöckelfleisch?" "Gewiss" nickte der Vagabund, "das müsste gehen!" "Und Kartoffeln", rief eine alte Frau, "in eine Suppe gehören Kartoffeln!" Ein paar verschrumpelte müsste ich noch haben. . ." Zwiebeln tauchten auf, Karotten und Pilze, die Suppe dampfte und duftete, dass allen das Wasser im Mund zusammenlief. Und schließlich saßen sie beisammen, jeder mit seinem Teller, und sie nahmen ein zweites und ein drittes Mal nach, und es wurde ein Fest. Ja wirklich, ein richtiges Fest!

Legende

Sa 16.04.	Brauchtumsgruppe, Grasausläuten am Wattenberg
So 17.04.	Palmprozession in Wattens
So 24.04.	Osterball der Jungbauern, 20.00 Uhr, GH Mühle
Sa 30.04.	Theaterverein, Premiere „Die unglaubliche Geschichte von den wilden Hormonen“, 20.00 Uhr GH Säge
Sa 30.04.	Brauchtumsgruppe, Maibaumaufstellen
So 01.05.	Florianiprozession in Wattens
Fr 06.05.	Theaterverein, „Die unglaubliche Geschichte von den wilden Hormonen“, 20.00 Uhr, GH Säge
Fr 13.05.	Theaterverein, „Die unglaubliche Geschichte von den wilden Hormonen“, 20.00 Uhr, GH Säge
Sa 14.05.	Theaterverein, „Die unglaubliche Geschichte von den wilden Hormonen“, 20.00 Uhr, GH Säge
Fr 20.05.	Theaterverein, „Die unglaubliche Geschichte von den wilden Hormonen“, 20.00 Uhr, GH Säge
Sa 21.05.	Theaterverein, „Die unglaubliche Geschichte von den wilden Hormonen“, 20.00 Uhr, GH Säge
So 22.05.	Brauchtumsgruppe, Musikkapelle, Maifeier, GH Mühle
Sa 28.05.	Firmung in Wattens
Do 02.06.	Schützenjahrtag in Wattens
So 12.06.	Musikkapelle, Frühschoppen, GH Hanneburger, 11.00 Uhr
So 19.06.	Familienfest
Do 23.06.	Fronleichnamprozession in Wattens
So 03.07.	Jerz Jesu Prozession in Wattens
Sa 09.07.	Almfest der Musikkapelle Wattenberg, Sportplatz Ferienheim Swarovski, Wattental
So 10.07.	Almfest der Musikkapelle Wattenberg, Sportplatz Ferienheim Swarovski, Wattental
	Zusammengestellt von Stefan Wackerle

### Die Brauchtumsgruppe Wattenberg feiert heuer das 30 - jährige Jubiläum

Zu diesem Anlass möchten wir schon jetzt die Bevölkerung von Wattenberg einladen. Termin ist der 22.Mai 2011.

Programm: 9:00 Uhr Feldmesse beim Sportplatz Säge, anschließend Frühschoppen mit der Musikkapelle Wattenberg, Auftritt der Kindergruppe der Brauchtumsgruppe Wattenberg, TV Edelweiß Wattens, TV Fritzens und zum Ausklingen spielen die Vögelsberger Musikanten.

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Auf Euer Kommen freut sich schon jetzt die Brauchtumsgruppe Wattenberg

